

Die Hand an den Pflug legen

Tim Edelmann, 15.06.2025



Kerngedanke der Predigt

Jesus ruft Menschen dazu auf, ihm kompromisslos nachzufolgen und das Reich Gottes zu verkünden – ohne Zurückblicken, Zögern oder Ablenken. Die Gnade Gottes und die tiefe Schönheit seines Reiches motiviert uns dazu, dieses Reich wachsen zu sehen. Doch wir stehen oft unter dem Einfluss von Gedankenfestungen, die uns zurückhalten: theologische Unsicherheiten, praktische Unsicherheiten, Angst vor Ablehnung oder die Erwartung perfekter Umstände. Diese Festungen will der Heilige Geist auf seine sanfte, aber bestimmte Art in uns verschwinden lassen, damit wir frei und voller Freude von Jesus weitersagen können.



Bibelstellen

Lukas 9,57–62

Römer 10,14

Matthäus 13,44–46

Matthäus 28,19–20

Lukas 10,1–2

2. Korinther 10,4–5

Römer 1,16



Fragen

1. Was sind deine persönlichen Erfahrungen mit Evangelisation?
2. Was bedeutet dir persönlich Jesu Aussage: „Wer die Hand an den Pflug legt und zurückblickt, taugt nicht für das Reich Gottes“ (Lk 9,62)?
3. Was sind für dich Momente, in denen du „zurückblickst“?
4. Welche „Gedankenfestungen“ kennst du aus deinem eigenen Leben, die dich daran hindern, von Jesus weiterzuerzählen?
5. Lies dazu 2. Korinther 10,4–5. Wie könnten diese Festungen „fallen“?
6. In welcher Situation hast du erlebt, dass ein Gespräch über Jesus einfacher war, als du befürchtet hattest?
7. Wie könnte Evangelisation in deinem Alltag konkret aussehen – nicht perfekt, aber mutig? Was wäre ein kleiner, nächster Schritt für dich? Vielleicht sogar der „Million Month“?